



Poolangebot im Landkreis Uckermark

Flächenpool Mittlere Uckermark

Naturraum	Uckermark	
Größe	ca. 4,94 ha	
Ausgangszustand	Acker	
Zielzustand	extensiv genutzte Streuobstwiesen (ca. 4,49 ha), Pflanzung mehrreihiger Hecken und Feldgehölze (ca. 0,45 ha)	
Naturschutzfachliche Aufwertungswirkung	Arten / Lebensräume	Entwicklung vielseitiger Biotopstrukturen mit zahlreichen Lebensraumfunktionen für gefährdete Tier- und Pflanzenarten der Kulturlandschaft; Entwicklung hochwertiger Lebensräume insbesondere für Vögel, Reptilien und Wirbellose durch die Kombination von Strukturelementen und Offenlandbiotopen.
	Landschaftsbild	Wiederherstellung typischer traditioneller Dorfrandstrukturen sowie Landnutzungsformen mit hohem ästhetischem Wert und besonderer Bedeutung im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin sowie im Übergangsbereich vom Agrarraum zur Ortslage.
	Boden	Verminderung des Nährstoffeintrags und der Bodenerosion, Verbesserung der ökologischen Bodenfunktionen durch Nutzungsänderung (Durchwurzelung durch Obstbäume; dauerhafte extensive Grünlandnutzung mit Verzicht auf Bodenumbüche sowie auf chemische Dünge- und Pflanzenschutzmittel).
	Wasser	Verringerter Nähr- und Schadstoffeintrag in angrenzende Biotope und Verminderung von Wassererosion im Bereich der stark abschüssigen Maßnahmenfläche.
Besonderheiten / Bemerkungen	Bestätigung der naturschutzfachlichen Aufwertung, darunter die besondere Aufwertung des Landschaftsbildes innerhalb eines Landschaftsschutzgebietes, durch die Fachbehörden mit Datum vom 30.09.2020.	



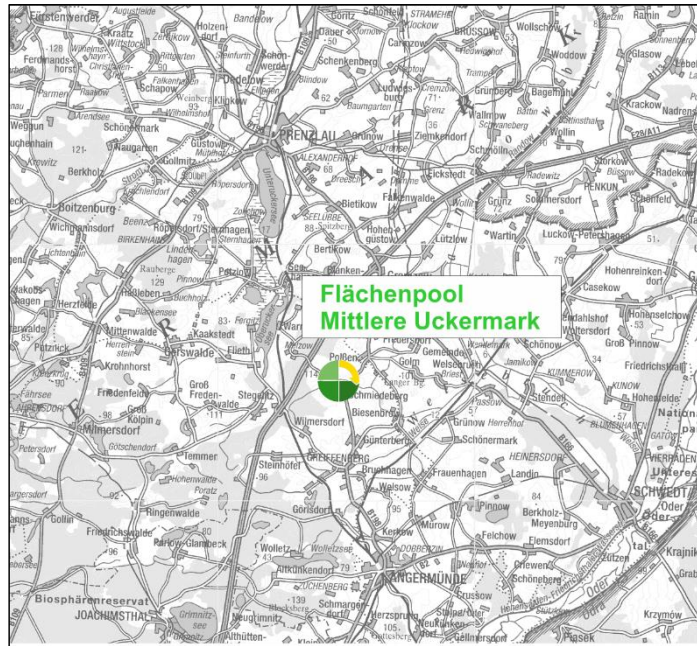
Die Maßnahmen befinden sich südlich von Prenzlau in Bertikow sowie im Gemeindeteil Grünheide der Gemeinde Oberuckersee. Die ca. 4,4 ha große Maßnahmenfläche Grünheide liegt im Biosphärenreservat, LSG und SPA Schorfheide-Chorin.

Planung/ Konzept

Der Naturraum Uckermark ist insbesondere im Norden und der östlichen Hälfte intensiv durch die Windenergienutzung geprägt.

Durch den Kompensationserlass Windenergie vom 31.01.2018 und die damit verbundenen Vorgaben, Eingriffe in das

Landschaftsbild in der Regel durch Ersatzgeldzahlungen kompensieren zu müssen, haben Kommunen, die durch den Bau von Windkraftanlagen beeinträchtigt werden, ein erhebliches Interesse daran, Maßnahmen mit besonderer Bedeutung für das Schutzgut Landschaftsbild sowie Maßnahmen zur Kompensation der Eingriffe in die anderen Schutzgüter im näheren Einzugsbereich ihrer Kommune umzusetzen. Abgesehen von den Kommunen arbeiten zunehmend vor Ort ansässige FlächeneigentümerInnen mit der Flächenagentur zusammen, um eine naturschutzfachliche Aufwertung der Uckermark zu erreichen. Die vorliegende Projektkulisse im Flächenpool Mittlere Uckermark umfasst im Wesentlichen die Maßnahmen Etablierung extensiver Streuobstbestände in Ortsnähe in Verbindung mit einer dauerhaften Grünlandextensivierung sowie die Schaffung von Gehölzstrukturen. Die Streuobstwiese wird in Zusammenarbeit mit einem regional ansässigen ökologisch wirtschaftenden Landwirtschaftsbetrieb mit Mosterei realisiert, sodass eine langfristige Entwicklung und Pflege des Obstbestandes sichergestellt ist. Die Maßnahmen ergänzen die vor Ort bereits bestehenden Streuobstwiesen, tragen zur Entwicklung der Besonderheit eines Streuobstdorfes Grünheide bei und ermöglichen mit der Lage innerhalb des LSG Schorfheide-Chorin die Aufwertung eines Raumes mit besonderer Erlebniswirksamkeit.





Stand der Umsetzung

Die Gehölzpflanzungen erfolgten im Winter 2021/2022. Es schließt sich eine mehrjährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege bis mindestens Herbst 2024 an.



Abb. 1: Ackerschlag in Grünheide vor Maßnahmenumsetzung; Stand Sommer 2020.



Abb. 2: Streuobstpflanzung in Grünheide; Stand 08/2024.



Abb. 3: Ackerschlag in Bertikow vor Maßnahmenumsetzung; Stand 03/2021.



Abb. 4: Streuobstwiese in Bertikow im dritten Pflegejahr; Stand 08/2024.

Weiterführende Informationen erhalten Sie bei Bedarf unter unten angegebener Adresse.

Die Daten und Angaben auf diesen Seiten sind urheberrechtlich geschützt. Die Beschreibungen, Grafiken und Fotos dürfen ohne unser Einverständnis von Dritten weder sinngemäß verwendet noch kopiert werden.